

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan nebst  
Stellenplan für die Haushaltsjahre 2012/2013  
und vorgeschriebener Anlagen**

**Bearbeiter:** Frau Rogalla (Tel.: 881-109)

**Beratungsfolge:**

|      |          |   |
|------|----------|---|
| BA   | 27.10.11 | a |
| SoKA | 08.11.11 | 7 |
| HAPL | 15.11.11 |   |
| FA   | 17.11.11 |   |
| StVV | 02.12.11 |   |

**TOP 9.2.**

**SoKA**

öffentliche  
Beschlussvorlage

**Sachverhalt**

---

In der Anlage erhalten Sie die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Stellenplan und vorgeschriebener Anlagen für die Haushaltsjahre 2012/2013.

|                | <b>HH-Jahr 2012</b> | <b>HH-Jahr 2013</b> | <b>Differenz</b> |
|----------------|---------------------|---------------------|------------------|
| <b>Erträge</b> | 18.177.000 €        | 17.630.300 €        | 546.700 €        |

Die Differenz in Höhe von 546.700 € resultiert im Wesentlichen aus der Senkung des Grundbetrages für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen. Gemäß den Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds vom 01.04.2010 muss der Hebesatz der Grundsteuer A ab dem 01.01.2013 mindestens 360 % betragen, um die Voraussetzung für die Gewährung von Fehl Betragszuweisungen zu erfüllen. Diese Anhebung ist nach entsprechender Beschlussfassung in den Haushalt 2012/2013 einzuarbeiten.

|                     | <b>HH-Jahr 2012</b> | <b>HH-Jahr 2013</b> | <b>Differenz</b> |
|---------------------|---------------------|---------------------|------------------|
| <b>Aufwendungen</b> | 22.142.100 €        | 21.736.200 €        | 405.900 €        |

Die Differenz in Höhe von 405.900 € ist hauptsächlich darin begründet, dass die Kreisumlage um ca. 300.000 € niedriger ausfällt. Die Personalaufwendungen betragen im Haushalt 2012 derzeit 5.168.700 €. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Stellenplan von 115 Stellen auf 112 Stellen reduziert werden. Die Personalstruktur ist jedoch ein Bereich, der sich aufgrund tarifrechtlicher Gegebenheiten nur mittel- bis langfristig ändern lässt.

|   | <b>HH-Jahr 2012</b> | <b>HH-Jahr 2013</b> | <b>Differenz</b> |
|---|---------------------|---------------------|------------------|
| <b>Jahresfehlbetrag<br/>lt. Planung</b>                 | 3.965.100 €         | 4.105.900 €         | 140.800 €        |
| <b>Jahresfehlbetrag<br/>lt. Eckwertebe-<br/>schluss</b> | 2.250.000 €         | 1.000.000 €         | 1.250.000 €      |
| <b>Differenz</b>  | 1.715.100 €         | 3.105.900 €         | 1.390.800 €      |

Damit ist der geplante Jahresfehlbetrag weit entfernt von der Zielvorgabe des Finanzausschusses, der in seiner Sitzung am 23.06.2011 den Eckwertebeschluss gefasst hat. Negativ wirken sich bereits gefasste politische Beschlüsse auf den Jahresfehlbetrag aus. Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 29.09.2011 gegen die Erhebung von Parkgebühren im Bereich des Bahnhofes ausgesprochen.

Anträge auf Freiwillige Leistungen in Höhe von 62.333 € sind bei der Stadt Schwarzenbek eingegangen. Sollte über die Anträge positiv entschieden werden, würde dies eine weitere Verschlechterung des Jahresfehlbetrages zur Folge haben.

Die Einzahlungen im Finanzhaushalt betragen für das Haushaltsjahr 2012 2.049.000 €. Dahinter verbergen sich größtenteils Investitionszuwendungen vom Land für den Neubau des Gymnasiums, sowie für die Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule, die jedoch mit der fällig werdenden Sondertilgung verrechnet wird. Für das Haushaltsjahr 2013 reduzieren sich die Einzahlungen im Finanzhaushalt auf 30.400 €, welche sich aus Ausleihungen und dem Aufkommen aus der Feuer-  
schutzsteuer für bereits angeschaffte Fahrzeuge zusammensetzen.

Die Auszahlungen im Finanzhaushalt betragen für das Haushaltsjahr 2012 735.300 €. Davon werden verschiedene Anlagegüter finanziert, sowie der Ausbau der Straße Im Strange. Im Haushaltsjahr 2013 betragen die Auszahlungen im Finanzhaushalt 292.600 €, wovon hauptsächlich Anlagegüter erworben werden.

Für das Haushaltsjahr 2012 ist nach derzeitiger Planung keine Kreditaufnahme erforderlich, für das Haushaltsjahr 2013 entsteht voraussichtlich ein Kreditbedarf in Höhe von 262.200 €.

### Beschlussvorschlag

Der jeweils zuständige Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung weitere Einsparmaßnahmen durchzusetzen, damit der laut Finanzausschuss beschlossene Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.250.000 € für das Haushaltsjahr 2012 und 1.000.000 € für das Haushaltsjahr 2013 erreicht werden kann.

| Finanzielle Auswirkungen            |    |                          |      | Folgekosten                         |    |                          |      | Betrag |
|-------------------------------------|----|--------------------------|------|-------------------------------------|----|--------------------------|------|--------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein |        |

|                                |                          |    |                                     |      |
|--------------------------------|--------------------------|----|-------------------------------------|------|
| Haushaltsmittel stehen bereit: | <input type="checkbox"/> | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |
|--------------------------------|--------------------------|----|-------------------------------------|------|

|                   |  |                  |   |
|-------------------|--|------------------|---|
| Produktsachkonto: |  | Haushaltsansatz: |   |
| bereits verfügt:  |  | noch verfügbar:  | 0 |

| Bürgermeister | Frau Rogalla | Frau Duczek |  |
|---------------|--------------|-------------|--|
| gez.          | gez.         | gez.        |  |